



Frauenkirche | St. Elisabeth

Vom Dunkel ins Licht.

Ein bewegter und bewegender Familiengottesdienst.

„Alle sind eingeladen, alle Groß und Klein.“ Mit diesem Lied begann der diesjährige Familiengottesdienst am Ostermontag in der Burgkapelle St. Walburgis. Mit viel Bewegung wurde die Auferstehung anschaulich gestaltet. Und nach dem Gottesdienst hatten die Pfadfinder wieder das traditionelle Ostereiersuchen im Burggarten organisiert.

Die Kinder veränderten den Altar vom Karfreitag mit Kreuz und dunklen Tüchern hin zum hellen Ostermorgen mit Frühlingsblumen, dem Licht der Osterkerze und der Statue des Auferstandenen. „Und dann strahlt



ein großer Regenbogen über unsrer Welt“. Am Schluss wurde mit bunten Bändern das Regenbogensegenslied gesungen.

Hans Hertel

Frauenkirche

Vielfältige Unterstützung.

Der Förderverein der Frauenkirche berichtet.

Der Förderverein konnte satzungsbedingt die Renovierung der Frauenkirche zwar nicht finanziell, aber indirekt unterstützen:

- ◆ Mit einem Zuschuss zum Flyer des Erhaltungsvereins für die Renovierungsmaßnahmen
- ◆ Unterstützung des Handwerkerfestes (30 Gewerke!) am 2. Februar. Die Würdigung durch



Foto: Hans Hertel

OB Marcus König nach Begrüßung und Dank durch Pfarrer Bolowich war dabei eine besondere Ehre.

- ◆ Unterstützung der Feier am 3. Februar nach der feierlichen Einweihung durch unseren neuen Erzbischof Herwig Gössl
- ◆ Unterstützung des ökumenischen Kinderchors mit 5.700 €

Wir planen wie 2023 ein Spätsommerfest am Samstag, 28. September, 18 Uhr, im Pfarrsaal für Mitglieder und alle, die es gerne werden möchten! Wir suchen auch neue „Begeisterte“ für den „Christkindlesblick“, den wir wieder an den Adventswochenenden organisieren wollen!

Dr. Gabriele Frickert
Vorsitzende Förderverein

Frauenkirche

Interessante Führung.

Infos über die Renovierungsmaßnahmen.

Der Verein zur Erhaltung der Nürnberger Frauenkirche e.V. bot am 05.05.2024 eine Führung an, bei der die Renovierungsmaßnahmen erläutert und die Epitaph der Frauenkirche vorgestellt wurden.

Dabei erklärte Frau Huck in eindrucksvoller Weise die gereinigten bzw. konservierten Kunstwerke, wie zum Beispiel das Pergenstorffer Epitaph oder



Foto: Martina Edenharter

das Rebeck'sche Epitaph (siehe Foto), beide vom bedeutenden Künstler Adam Kraft.

Sie legte den Besuchern nicht nur die sichtbaren Veränderungen in der Kirche dar, wie die Windfänge, das aufbereitete Kirchengestühl und die deutlich hellere Raumschale. Auch beschrieb sie die nicht sichtbaren, aber sehr wichtigen und kostenintensiven Veränderungen, wie die statischen Maßnahmen am Dachstuhl. Dabei waren Querbalken angebracht worden, um den Dachstuhl auszusteifen und zu stabilisieren.

Die Kirche verfügt nun auch über WLAN, hat eine neue Akustikanlage und eine neue Beleuchtung.

Monika Schmidt
Vorsitzende Erhaltungsverein